Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1968)

Artikel: Verwaltungsbericht über die Präsidialverwaltung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417750

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht über die Präsidialverwaltung

Regierungspräsident:
vom 1. Januar bis 31. Mai 1968: Dr. Robert Bauder
vom 1. Juni bis 31. Dezember 1968: Henri Huber

Regierungsvizepräsident:
vom 1. Januar bis 31. Mai 1968: Henri Huber
vom 1. Juni bis 31. Dezember 1968: Fritz Moser

Volksabstimmungen

A. Kantonale

18. Februar:

Volksbeschluss über die Hilfeleistung an konzessionierte Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen gemäss Eisenbahngesetz des Bundes vom 20. Dezember 1957 sowie kantonale Ergänzungsmassnahmen (Dritte Privatbahnhilfe des Bundes von Fr. 150000000.– vom 1. März 1967), Ja 59127 gegen Nein 59388;
Gesetz über das Gemeindewesen (Abänderung) Frauenstimmrecht in den Gemeinden, Ja 64102 gegen Nein 58844;
Gesetz über das Salzregal, Ja 70321 gegen Nein 50509.

19. Mai:

Staatsverfassung des Kantons Bern (Abänderung von Art. 13 Abs. 1), Ja 45591 gegen Nein 27103;
Volksbeschluss betr. Neu- und Umbau des Amthauses Aarberg, Ja 44202 gegen Nein 28367.

29. September:

Gesetz über den Finanzhaushalt des Staates Bern, Ja 49345, gegen Nein 33094;
Gesetz über den Finanzausgleich und die Abänderung von Beitrags- und Abgabevorschriften, Ja 43730, gegen Nein 38804.

1. Dezember:

Volksbeschluss betr. den Umbau des ehemaligen Amthauses sowie die Neubauten des Bezirksgefängnisses und des Assisensaales des Geschworenengerichtes in Delsberg, Ja 44329 gegen Nein 32194.
Volksbeschluss betr. Erstellung einer psychiatrischen Beobachtungsstation und eines halboffenen Erziehungsheimes für männliche Jugendliche in Rörswil, Gemeinde Bolligen, Ja 50983 gegen Nein 25700;
Volksbeschluss betr. den Neubau einer Haushaltungsschule auf dem Areal der landw. Schule Schwand in Münsingen, Ja 52664 gegen Nein 24158.

B. Eidgenössische

18. Februar:

Bundesbeschluss über den Erlass einer allgemeinen Steueramnestie, Ja 65324 gegen Nein 57559;

19. Mai:

Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung, Ja 38694 gegen Nein 36125.

Grosser Rat

Der Grosse Rat hat wie üblich in den Monaten Februar, Mai, September und November 4 Sessionen abgehalten mit 49 Sitzungen (1967: 45).
Bis 31. Mai war Vorsitzender Herr Péquignot (Saignelégier), 1. Vizepräsident Herr Guido Nobel (Biel), 2. Vizepräsident Herr Fritz Rohrbach (Mittelhäusern). Am 1. Juni hat Herr Nobel den Vorsitz übernommen, während Herr Rohrbach 1. Vizepräsident und Herr Dr. Cattin 2. Vizepräsident wurden.
Im Mitgliederbestand sind zahlreiche Änderungen vorgekommen. Zurückgetreten sind die Herren Marcel Schwander (Biel), Karl Glatthard, Dr. Heinz Bratschi und Enrico Homberger (Bern), Kurt Wyss (Lützelflüh), Paul Droz (Biel), Dr. Walter Augsburger (Bern), Hans Flückiger (Leubringen) und Maurice Péquignot (Saignelégier). Herr André Willemain (Courroux) ist gestorben. Es wurden gewählt erklärt die Herren Ernst Stauffer (Biel), Peter Schindler, Ernst Kohler und Hans Ludwig (Bern), Hans Kohler (Huttwil), Dr. Peter Berger (Biel), Werner Rindlisbacher (Bern), Rudolf Moser (Biel) und Jean Haas (Delsberg).
Der Grosse Rat hat namentlich als gesetzgebende Behörde eine rege Tätigkeit entfaltet: so wurden eine Verfassungsbestimmung revidiert, 5 Gesetzesentwürfe, 5 Volksbeschlüsse, 36 Dekrete, 297 Direktionsgeschäfte, 41 Motionen, 44 Postulate, 52 Interpellationen und 57 schriftliche Anfragen verabschiedet.
Im Verlaufe des Berichtsjahres hat sich der Grosse Rat mit verschiedenen Fragen von allgemeinem Interesse betr. die Präsidialabteilung befasst. – Im Februar fand gestützt auf mehrere parlamentarische Vorstösse eine Aussprache statt über das Ausmittlungsverfahren bei den Nationalratswahlen. Der Regierungsrat hat die Zusicherung abgegeben, dass dieses Verfahren einer Erneuerung unterzogen werde. – Ebenfalls im Februar kam eine Interpellation zur Sprache, wieviele Mitglieder des Regierungsrates in die Bundesversammlung wählbar seien. – Im Mai wurde ein Dekretsentwurf gutgeheissen, wonach niemand in mehr als einem Wahlkreis als Mitglied des Grossen Rates vorgeschlagen werden kann. – Im September hat der Regierungsvertreter erklärt, dass die Einführung einer Bürgerkarte in Ersetzung der üblichen Stimmkarte mehr Nach- als Vorteile bringen würde. – Der Sprecher des Regierungsrates hat ebenfalls bekannt gegeben, dass eine bessere Organisation der Präsidialabteilung vorgesehen sei. – Im November wurde eine ständige Verkehrskommission eingesetzt. – Die Sitzungsgelder der Mitglieder des Grossen Rates wurden den jetzigen Verhältnissen angepasst. – Der Grosse Rat hat eine Motion erheblich erklärt, welche das Frauenstimmrecht in kantonalen Angelegenheiten verlangt.

Büros des Grossen Rates der Westschweiz und des Kantons Tessin:

Die jährliche Zusammenkunft fand am 12. Oktober in Sitten statt. Bundesrichter Fragnière hielt ein Referat über «Regie-

rung und Parlament». Darauf haben sich die Teilnehmer nach Brig begeben, wo sie im Stockalper-Palast empfangen wurden.

Regierungsrat

Der Regierungsrat hat in 112 Sitzungen 8962 Geschäfte behandelt (1967: 112 Sitzungen, 8284 Geschäfte). Es wurde verschiedentlich festgestellt, dass die althergebrachte Geschäftserledigung nicht mehr befriedigt. Nach seiner ihm gesetzlich eingeräumten Zuständigkeit hat sich der Regierungsrat mit einer Reihe unwichtiger Geschäfte zu befassen, die durch ihr häufiges Vorkommen sehr zeitraubend sind. Könnten diese Geschäfte in die Zuständigkeit der betr. Direktionen gelegt werden, so würde sich mehr Zeit erübrigen zu einer gründlicheren Behandlung von Fragen allgemeinen Interesses, welche in der heutigen Zeit an alle Kantonsregierungen herantreten. Die Justizdirektion wurde beauftragt, in diesem Sinne Antrag zu stellen.

Nebenbeschäftigungen der Regierungsräte

Regierungsrat Buri

- Zuckerfabrik Aarberg,
- Kraftwerke Blenio und Maggia,
- BLS,
- SZB,
- Ausschuss der Schweizerischen Hagelversicherung.

Regierungsrat Dr. Bauder

- Kraftwerke Oberhasli,
- Berner Elektrochemische Werke AG, Beteiligung BKW,
- Electricité Neuchâteloise,
- Bern–Neuenburg-Bahn,
- Zentralvorstand der Krankenkasse für den Kanton Bern.

Regierungsrat Huber

- BKW,
- Société des forces électriques de la Goule,
- Grande Dixence,
- BLS,
- Wengernalp-Jungfraubahn,
- Swissair,
- Alpar,
- Hypothekarkasse.

Regierungsrat Moser

- BKW,
- BKW Beteiligungsgesellschaft,
- Aare- und Emmekanalgesellschaft,
- Vereinigte Huttwilbahnen,
- Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit.

Regierungsrat Dr. Tschumi

- Kraftwerke Oberhasli AG,
- Verkehrsbetriebe Steffisburg-Thun-Interlaken,
- Kursaal Interlaken,
- Nationalbank,
- Electricité de la Lienne, SA.

Regierungsrat Schneider

- Kraftwerke Hinterrhein,
- Simmentaler Kraftwerke,
- Bernische Kranken- und Unfallkasse,
- Zentralpräsident des Touristenvereins «Die Naturfreunde»,
- Engadiner Kraftwerke.

Regierungsrat Blaser

-

Regierungsrat Kohler

- MOB.

Regierungsrat Dr. Jaberg

- Alpar Flug- und Flugplatz AG
- Zuckerfabrik Aarberg AG
- GBS Bahn

Staatskanzlei

An die Direktionen überwiesene Eingänge 2246 (2242).
Drucksachenbestellungen: Verkaufssumme Fr. 189441.50 (Fr. 222885.25).
Beglaubigung von Unterschriften: 36092 (35617),
wovon Gebühren verrechnet wurden Fr. 77722.– (Fr. 76703.–),
davon vom Regierungsstatthalter oder von Gemeinden Fr. 62521.– (Fr. 34090.–),
belegt vom Legalisationsbüro oder durch Bareinnahmen Fr. 15201.– (Fr. 42613.–).
Im Anweisungsverkehr wurden 3110 (2894) Geschäfte erledigt die einen Gebührenbetrag von Fr. 526047.15 (Fr. 502614.–) ergaben.
Die französische Abteilung erledigte 3068 Geschäfte, wovon 1668 des Regierungsrates, 424 zuhanden der Direktionen und 595 zuhanden des Grossen Rates.

Benützung des Rathauses

Im Laufe des Berichtsjahres wurde das Rathaus wie folgt benützt:

Grossratssaal	= 104 Sitzungen,
Sitzungszimmer	= 411 Sitzungen,
Rathaushalle	= 48 Anlässe

Zur Deckung der Selbstkosten wurden für nicht amtliche Anlässe Gebühren im Betrage von Fr. 10285.– erhoben.
Auf Voranmeldung hin besichtigten das Rathaus ungefähr 3500 Personen.

Tätigkeitsbericht des Staatsarchivs

I. Personelles

Eine seit Frühjahr 1963 vakante Stelle eines Fachbeamten wurde am 1. Oktober neu besetzt mit Herrn Johann Schmocker, Lehrer in Langnau. Seit dem gleichen Zeitpunkt versieht Herr Schmocker nebenbei auch das Amt eines Geschäftsführers der Stiftung Schloss Spiez.

II. Benutzung

Die Besucherstatistik des Lesesaales weist 3922 Besuche von 481 Personen aus. 532 weitere Personen nahmen den Auskunftsdienst für Familienwappen in Anspruch.

III. Zuwachs

Unter den Geschenken verdienen besondere Erwähnung:

Von Herrn Dr. h. c. R. Marti-Wehren, Bern, Auszüge aus den Ämterrechnungen Aarwangen 1550–1802, Burgdorf 1559–1803, Büren 1559–1803, Köniz 1732–1803, Nidau 1535–1803, Wangen 1533–1802 und aus den Rechnungen der Landgerichte Seftigen

1735–1802, Sternenberg 1735–1798 und Zollikofen 1734–1798; ferner eine Kartei zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz.
Von Frau Dr. Margaret Joss-Rennefahrt aus dem Nachlass ihres Vaters, Herrn Prof. Dr. H. Rennefahrt, ein 1670 angelegtes Dokumentenbuch der Herrschaft Belp 1543–1790.
Den erwähnten Gönnern sowie all jenen Donatoren, die das Archiv durch Zuwendung von einzelnen Dokumenten oder von Büchern und Broschüren beschenkt haben, sei nochmals der beste Dank ausgesprochen.
Zu den bedeutendsten Erwerbungen des Jahres zählen eine Abschrift der Justinger-Chronik aus dem 16. Jahrhundert, Korrespondenzen und Drucksachen aus der Zeit des Überganges 1798 und mehrere interessante bernische Verwaltungsakten aus dem Zeitraum 1812–1834.

An Ablieferungen kantonaler Amtsstellen gingen ein:

Vom Amt für Beziehungen zur Öffentlichkeit eine Serie Presseschau 1967. Von der Justizdirektion eine vollständige Sammlung der Kreisschreiben der Justizdirektion an die Regierungsstatthalter-, Richter- und Betreibungsämter, je deutsch und französisch. Von der Militärdirektion die Direktionsakten der Jahre 1923–1928 mit den entsprechenden Geschäftskontrollen; die sämtlichen Korpskontrollen in Buchform, dem Zeitraum von 1907 bis 1945 angehörend; Rekrutierungskontrollen 1901–1919. Vom Kreiskommando Bern die Stammkontrollen in Kartenform der Jahrgänge 1892–1900 des Regimentskreises 14. Vom Kreiskommando Konolfingen rund 100 Bände Stammkontrollen des Regimentskreises 15 aus dem Zeitraum 1833–1907; Stammkontrollen in Kartenform des Regimentskreises 15 aus den Jahren 1891–1900; diverse Bürgerlisten der Regimentskreise 15 und 18a der Jahre 1891–1912 sowie rund 100 Bände Rekrutierungskontrollen der Regimentskreise 15 und 18a des Zeitraumes 1911–1931. Von der Finanzdirektion durch das Finanzinspektorat 166 Bände Anstaltsrechnungen der Jahre 1962–1965 und 20 Bände Amtsschaffnereirechnungen 1962 bis 1965. Vom Vermessungsamt 4 Kantonsgrenzpläne. Von der Forstinspektion Oberland die Waldwirtschaftspläne der Kreise 1–5 und 19 von 1925 und 1935.
Der Zuwachs der Bibliothek beziffert sich auf 531 Bände, 460 Broschüren und 78 einzelne Blätter; davon wurden 224 Bücher und 27 Broschüren käuflich erworben, alle übrigen abgeliefert oder geschenkt.

IV. Allgemeine Verwaltung

Der bisher noch nicht benutzbare fünfte Boden des Magazintraktes wurde vom Hochbauamt durch Erneuerung des Bodenbelages und andere Renovationsarbeiten so weit hergerichtet, dass jetzt ohne weiteres zum Einbau der Regale geschritten werden kann. Im Sinne der geplanten Neuaufstellung der Bestände wurden weitere Archivgruppen vom dritten Magazinboden in den zweiten verschoben. In der neuen Archivabteilung wurde die Sichtung und Neuordnung der Akten des Armenwesens 1831–1897 und des Kanzleiarchivs seit 1803 fortgesetzt. Neu in Angriff genommen wurde die Sichtung des Archivs der Schweizerischen Landesausstellung 1914 in Bern.
Nach der Beendigung der Bauarbeiten an ihrem Zunfthaus zog die Zunft zu Obergerbern ihr seit 1965 im Staatsarchiv verwahrtes Archiv wieder zurück.

V. Führungen und Ausstellungen

Für nicht weniger als 22 Vereinigungen oder Schulklassen wurden Führungen und spezielle Ausstellungen veranstaltet mit dem Ziel, den Besuchern Einblicke in die Verwaltung und Bestände des Archivs zu vermitteln.
An den Museums-Wochen der Stadt Bern vom 3. Mai bis 19. Mai beteiligte sich das Archiv mit einer Sonderausstellung von Dokumenten zur bernischen Geschichte.

VI. Lehrerfortbildungskurse

Der Adjunkt erteilte in der ersten Oktoberwoche im Auftrage der Bernischen Vereinigung für Handarbeit und Schulreform einen Kurs für Urkundenlesen und geschichtliche Heimatkunde für Fortgeschrittene. Dieser wurde von 11 Sekundar- und Primarlehrern besucht.

VII. Wissenschaftliche Arbeiten

Das Staatsarchiv besorgte die Redaktion wie übrigens auch die Geschäfts- und Rechnungsführung der «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde».
Der Adjunkt betreute als Redaktor des Jahresorgans des Historischen Vereins des Kantons Bern das «Archivheft 1968», enthaltend die Arbeit von Herrn Dr. Hans-Ulrich Geiger «Der Beginn der Gold- und Dickmünzenprägung in Bern».
Wissenschaftliche Hilfe, hauptsächlich durch das Mitlesen der Korrekturbogen, wurde Herrn Prof. H. Rennefahrt für seine Edition bernischer Rechtsquellen geleistet. Sie galt dem zehnten Band und der Neuausgabe von Band eins und zwei des bernischen Stadtrechts.
Dem eminenten Fachwissen und der erstaunlichen Schaffenskraft Prof. Rennefahrts verdankt unser Kanton den sowohl qualitativ wie auch nach der grossen Zahl der bereits publizierten Bände hervorragenden Stand seiner Rechtsquellenedition.
Der am 30. September 1968 im hohen Alter von fast 90 Jahren verstorbene Gelehrte hat von den bisher veröffentlichten 21 Bänden und Halbbänden der bernischen Rechtsquellen allein deren 15 ediert, ein sechzehnter steht kurz vor der Veröffentlichung. Da die Vorarbeiten für die beiden einzig noch ausstehenden Bände des Rechtes der Stadt und des Staates Bern (Wehrwesen und Bildungswesen) schon weit gediehen sind, wird den Historikern in nicht zu ferner Zeit der gesamte für die Verwaltung des altbernischen Staates massgebende Rechtsstoff gedruckt zur Verfügung stehen.
Durch die wissenschaftlichen Beamten sind sechs Referate aus dem Gebiet der bernischen Geschichte gehalten worden. An umfangreicheren Berichten und historischen Aufsätzen, vorwiegend zuhanden von Amtsstellen, sind von ihnen sechs Arbeiten verfasst worden.
Der Staatsarchivar veröffentlichte den zweiten Band seines Werkes «Das Emmental im Staate Bern bis 1798».

VIII. Bezirks- und Gemeindearchive

Besichtigt und beraten wurden die Bezirksarchive Aarberg und Interlaken. Die Gemeindearchive Neuenegg, Twann und Worb nahmen in verschiedener Form fachliche Hilfe des Archivs in Anspruch.

IX. Ehemals fürstbischöflich-baselsches Archiv

Das Archiv des ehemaligen Fürstbistums Basel in Pruntrut verzeichnet 1014 Besuche von 588 Personen.
Der Bestand der Handbibliothek vermehrte sich um 118 Bücher und Broschüren. Wiederum sind dem Archiv zahlreiche Geschenke zugegangen. Unter diesen sei besonders hervorgehoben eine komplette Serie «Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte», geschenkt von Frau Adrienne Herdé-Kohler in Pruntrut. Ihr sowohl wie allen andern Gönnern, die hier nicht einzeln genannt werden können, weiss das Archiv verbindlichen Dank.
Der Konservator veranstaltete 8 Führungen; er leitete 13 Exkursionen zu historischen Stätten des Jura und hielt 12 Referate aus seinem Fachgebiet. Einem von ihm gegebenen Kurs über geschichtliche Heimatkunde folgten 51 Absolventen des Lehrerseminars Pruntrut.

In der im Rahmen der Quinzaine culturelle zu Münster veranstalteten Ausstellung «Trésors du Jura» bot das Archiv eine Schau seiner ältesten und schönsten Pergamente dar.
Wie seit Jahren, lieferte der Konservator Beiträge an das Glossaire des Patois de la Suisse romande in Lausanne. Er veröffentlichte den ersten Band seines vielversprechenden genealogischen Werkes «Livre d'Or des familles du Jura».

X. Legat des Ehepaares Dr. Hans Spreng-Reinhardt
(Geschichte des Städtchens Unterseen)

Einschliesslich des Zinses pro 1968 erreichte dieser Fonds auf 31. Dezember 1968 den Betrag von Fr. 2815.90.

XI. Hallwil-Archiv

Der Hallwil-Fonds stieg innert Jahresfrist von Fr. 22634.– auf Fr. 23545.80 an. Wie bereits im letztjährigen Bericht erwähnt, hat Herr Dr. Alois Koch, Kriens, auf Grund von Materialien des Hallwil-Archivs eine Dissertation verfasst. Diese erschien inzwischen unter dem Titel «Franziska Romana von Hallwil, 1758–1836, biographische Skizzen als Beiträge zur Pestalozzi-Forschung und zur Geschichte der Herren von Hallwil» im Druck.

Amt für Beziehungen zur Öffentlichkeit

1. Information

Das Amt für Beziehungen zur Öffentlichkeit hat zahlreiche Informationen über die gegenwärtigen Probleme der kantonalen Politik gesammelt und gesichtet. Diese Informationen wurden regelmässig den interessierten Behörden und der Presse zugestellt. Es hat mehrere Pressekonferenzen organisiert und rund sechzig Pressemitteilungen veröffentlicht.
Mehrere Zweige der kantonalen Verwaltung haben die Dienste des Amtes beansprucht, um ihre Verbindungen zur Presse zu verstärken. Diese Zusammenarbeit muss jedoch noch weiter entfaltet werden; Massnahmen in dieser Richtung wurden in die Wege geleitet.

2. Dokumentation

Das Amt für Beziehungen zur Öffentlichkeit hat zu Handen der Behörden mehrere Berichte über die Jurafrage, die Regionalplanung, den Verwaltungsbetrieb usw. vorbereitet. Es wurde beauftragt, die Verbindungen zwischen Behörden und bestimmten Hochschulinstituten zu koordinieren, welchen Untersuchungen besonderer Probleme (Entwicklung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Kanton und den Kantonsteilen; Studien über die von den jurassischen Bevölkerungen den kantonalen Behörden zwischen 1831 und 1918 eingereichten Petitionen) übertragen wurden.

3. Beziehungen zur Öffentlichkeit

Das Amt für Beziehungen zur Öffentlichkeit ist zahlreichen politischen oder andern Gruppen sowie einzelnen Bürgern mit Rat und Tat beigestanden. Es hat einen Ausflug mit Journalisten sowie mehrere Treffen zwischen Mitgliedern des Regierungsrates und verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Gruppierungen organisiert. Der Amtsvorsteher hielt fünfzehn öffentliche Vorträge über Themen in Zusammenhang mit der politischen Aktualität.

4. Kommission der 24

Das Amt für Beziehungen zur Öffentlichkeit führte das Sekretariat der Kommission der 24 bis zum Abschluss ihrer Arbeiten. Es überwachte dann den Druck und organisierte die Verbreitung des von dieser Kommission verfassten Berichtes.

5. Verschiedenes

Das Personal des Amtes wurde mit der Simultanübersetzung der Verhandlungen in mehreren parlamentarischen und ausserparlamentarischen Kommissionen beauftragt.

Bern, im März 1969.

Der Regierungspräsident:
Huber

Vom Regierungsrat genehmigt am 18. April 1969.

Der Staatsschreiber: *Hof*